



LANDKREIS EICHSFELD

Pressemitteilung

Nr. 2021/093

Heilbad Heiligenstadt, den 20.05.2021

Landrat übergibt Ehrenbriefe des Freistaates Thüringen an Ehrenamtliche

Bereits im November 2020 hatte der Ministerpräsident des Freistaates Thüringen Ehrenbriefe verliehen, welche aufgrund der bislang anhaltend hohen 7-Tages-Inzidenz im Landkreis Eichsfeld nicht an die geehrten Ehrenamtlichen übergeben werden konnten. Erst am gestrigen Nachmittag wurden die Ehrenbriefe im Rahmen einer kleinen Feierstunde bei Kaffee und Kuchen durch Herrn Landrat Dr. Werner Henning überreicht.

Neben den Geehrten, Frau Ivonne Richter aus Niederorschel und Herrn Ronny Schulz aus Ershausen begrüßte der Landrat als Gäste seinen Stellvertreter Herrn Gerald Schneider, den Leiter des Katholischen Büros Erfurt, Herrn Dr. Claudio Kullmann sowie Bürgermeister der Heimatkommunen der Ehrenamtlichen, Herrn Ingo Michalewski aus Niederorschel, Herrn Ronald Leonhardt von der Gemeinde Schimberg sowie Herrn Sebastian Wagner aus Ershausen.

Herr Dr. Henning hob die besonderen freiwilligen und unentgeltlichen Leistungen der Geehrten hervor und dankte ihnen für ihr großes ehrenamtliches Engagement bei der Vereinsarbeit mit Kindern und Jugendlichen. Die Geehrten nahmen anschließend die mit viel Dank verbundenen Glückwünsche der Bürgermeister sowie des Leiters des Katholischen Büros entgegen.

Mit nachfolgenden Begründungen wurden die Ehrungen beim Freistaat Thüringen durch das Katholische Büro Erfurt bzw. den Landkreis Eichsfeld angeregt:

Frau Ivonne Richter ist seit 1992 Pfadfinderin im Stamm „St. Marien“ Niederorschel. Was als Jungpfadfinderin, Pfadfinderin und Roverin begann, führte dann zu einer nun schon über 20-jährigen Tätigkeit als Pfadfinderleiterin in ihrem Heimatstamm. Frau Richter leitete den Stamm „St. Marien“ Niederorschel als Stammeskuratin, d. h. sie war für die geistliche Begleitung der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen zuständig. Seit einigen Jahren ist sie Stammesvorsitzende. Seit Beginn ihrer Leitertätigkeit hat Frau Richter an diversen Schulungsveranstaltungen teilgenommen und auch heute bildet sie sich innerhalb des DPSG-Diözesanverbandes jährlich auf den stattfindenden Leiterschulungen fort.

Ihre Leitungstätigkeit hielt sie nie davon ab, auch Gruppenstunden abzuhalten. Wöchentlich betreut sie z. Z. die Wölflings- und Jungpfadfinderstufe, bereitet deren Gruppenstunden nach den Grundsätzen der DPSG vor, führt sie durch und evaluiert gemeinsam mit den Kindern. Selbst in Zeiten von Corona lässt Frau Richter die Kinder wissen, dass sie nicht allein sind. Sie bereitet Bastelmöglichkeiten vor oder lässt den Kindern wöchentliche Aufgaben zukommen, um die Langeweile zu vertreiben und den Heimatort mithilfe einer App kennenzulernen.

Mitbestimmung, in der Natur unterwegs sein, Neues entdecken und ausprobieren und gemeinsam in der Gruppe das eigene Umfeld zu gestalten sind Grundsätze, die Frau Richter sehr wertvoll sind. Jedes Kind und jeder Jugendliche soll sich angenommen wissen und seine persönlichen Abenteuer erleben dürfen. Gelebter christlicher Glaube und die Weitergabe dessen sind für sie selbstverständlich.

Frau Richter schaut dabei nie auf die Uhr. Sie investiert sehr viel Freizeit und Urlaubstage, um Kindern und Jugendlichen bspw. das Abenteuer Pfadfinderlager zu ermöglichen. Ob Wochenendveranstaltungen oder Sommerlager, die meist länger als eine Woche dauern - Frau Richter ist immer dabei und bringt ihre Kreativität und ihr Engagement ein. Sie bereitet internationale Begegnungen auf Stammesebene vor und macht so den weltumfassenden Pfadfindergedanken für die Kinder und Jugendlichen ihres Heimatstammes erfahrbar.

Auch auf Diözesanebene ist Frau Richter eine zuverlässige und feste Größe, indem sie Diözesanveranstaltungen inhaltlich und organisatorisch vorbereitet und durchführt. Sie legt dabei viel Wert auf pfadfinderische Methoden und die Einbeziehung der Kinder und Jugendlichen. Außerdem betreut Frau Richter aktuell wöchentlich die Wölflings- und Pfadfinderstufe.

Herr Ronny Schulz ist seit vielen Jahren in der 200 Mitglieder zählenden Sportgemeinschaft „BLAU WEISS“ Ershausen e. V. seines Heimatortes Ershausen tätig und seit 2019 Vorsitzender des Vereins.

Herausragend ist seine Tätigkeit als Organisator und Veranstalter einer Kindersportgruppe. Unter diesem Label kommen wöchentlich ca. 20 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren mit deren Eltern zusammen, um gemeinsam Sport zu treiben. Genutzt werden hierzu gleichermaßen die Möglichkeiten in der Schulsporthalle wie im Außenbereich. Abgerundet wird dieses Engagement durch ein jährlich für den Kindergarten sowie die Grundschule von ihm organisiertes Sportfest. Beide Veranstaltungen werden von den Kindern sehr geschätzt.

Daneben bietet Herr Schulz ebenso sportliche Betätigungsmöglichkeiten für Bewohner des „Sankt Johannesstiftes“, dem örtlichen Behindertenheim mit ca. 200 Bewohnern an, welche zahlreich angenommen werden. Durch sein Agieren werden Menschen sehr unterschiedlicher sozialer Gruppen innerhalb der Gemeinde zusammengeführt, wodurch das gesellschaftliche Leben innerhalb des Ortes sehr bereichert wird. Herr Schulz gilt in seinem Wohnort und in der Gemeinde Schimberg als ein wesentlicher Impulsgeber, insbesondere für die jüngeren Generationen.